

QSB Bericht – 2023 - 29.05.2024

Status: In_Bearbeitung

Leistungserbringer

Name: Projekt März
 Straße: Hasselbrookstraße 52
 PLZ: 22089
 Ort: Hamburg

Grunddaten

QS-System

Angewandtes QS-System nach § 10 Ziff. 2.1.3: Siehe auch Leitfaden QSB 2. und 3.

PPQ

Leistungsarten

ASP

Angebot vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/>
Angebotsnummer	774
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	105
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	10,4
davon Fachkräfte in (VZÄ)	10,4
Personalschlüssel	10,1
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	100

WMA

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon mit Pflegegrad	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0

davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
davon mit pflegerischen Kenntnissen/ Ausbildung	0
Verhältnis LB mit Pflegegrad zu MA mit pflegerischen Kenntnissen/Ausbildung	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

WMAS

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon mit Pflegegrad	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
davon mit pflegerischen Kenntnissen/ Ausbildung	0
Verhältnis LB mit Pflegegrad zu MA mit pflegerischen Kenntnissen/Ausbildung	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

WMA Sucht

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon mit Pflegegrad	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0

Personalschlüssel	0
davon mit pflegerischen Kenntnissen/ Ausbildung	0
Verhältnis LB mit Pflegegrad zu MA mit pflegerischen Kenntnissen/Ausbildung	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

GWU

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon mit Pflegegrad	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
davon mit pflegerischen Kenntnissen/ Ausbildung	0
Verhältnis LB mit Pflegegrad zu MA mit pflegerischen Kenntnissen/Ausbildung	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

EA

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

FA

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

HPL

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

QPA

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0

Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in % 0

TaK

Angebot vorhanden

Angebotsnummer -

Aktenzeichen -

Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr 0

Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr 0

davon Fachkräfte (in VZÄ) 0

Personalschlüssel 0

Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in % 0

Tafö

Angebot vorhanden

Angebotsnummer -

Aktenzeichen -

Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr 0

davon mit Pflegegrad 0

Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr 0

davon Fachkräfte (in VZÄ) 0

Personalschlüssel 0

davon mit pflegerischen Kenntnissen/ Ausbildung 0

Verhältnis LB mit Pflegegrad zu MA mit pflegerischen Kenntnissen/Ausbildung 0

Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in % 0

besWF (geistig/körperlich)

Angebot vorhanden

Angebotsnummer -

Aktenzeichen -

Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon mit Pflegegrad	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
davon mit pflegerischen Kenntnissen/ Ausbildung	0
Verhältnis LB mit Pflegegrad zu MA mit pflegerischen Kenntnissen/Ausbildung	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

besWF (seelisch)

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon mit Pflegegrad	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
davon mit pflegerischen Kenntnissen/ Ausbildung	0
Verhältnis LB mit Pflegegrad zu MA mit pflegerischen Kenntnissen/Ausbildung	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

besWF Sucht

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0

davon mit Pflegegrad	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
davon mit pflegerischen Kenntnissen/ Ausbildung	0
Verhältnis LB mit Pflegegrad zu MA mit pflegerischen Kenntnissen/Ausbildung	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

besWFs g U

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon mit Pflegegrad	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
davon mit pflegerischen Kenntnissen/ Ausbildung	0
Verhältnis LB mit Pflegegrad zu MA mit pflegerischen Kenntnissen/Ausbildung	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

WfbM / aLa

Angebot vorhanden	<input type="checkbox"/>
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0

davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

Sonstige

Angebot	-
Angebotsnummer	-
Aktenzeichen	-
Anzahl Leistungsberechtigte - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon mit Pflegegrad	0
Anzahl Betreuungs-Personal (in VZÄ) - Stichtag: 31.12. Berichtsjahr	0
davon Fachkräfte (in VZÄ)	0
Personalschlüssel	0
davon mit pflegerischen Kenntnissen/ Ausbildung	0
Verhältnis LB mit Pflegegrad zu MA mit pflegerischen Kenntnissen/Ausbildung	0
Fachkraft-Quote bezogen auf die LV in %	0

Vorbemerkungen

Gab es im Berichtsjahr Besonderheiten, die Auswirkungen auf die Qualitätssicherung haben?	-
---	---

Qualitäts-MATRIX**Ergebnisse**

Folgende Angaben sind bei der Darstellung der nachfolgenden QS-Kriterien zu berücksichtigen:

Gab es im Berichtsjahr Ergebnisse zum Beschwerdemanagement?	<input checked="" type="checkbox"/>
---	-------------------------------------

Bitte geben Sie die Anzahl der Beschwerden an:	1
--	---

- bitte berichten Sie inhaltlich:

Inhalte der Beschwerden zusammengefasst

Fehlende Passung zwischen LB und Betreuerin und Wechselwunsch, was aufgrund der Problemstellung und der örtlichen Ferne der LB nicht sinnvoll war.

von wem ? (LB / Angehöriger / Betreuer) KEINE personenbezogenen Daten

LB

Wie wurde den Beschwerden (unter Inhalt beschrieben) abgeholfen?

Im Rahmen mehrerer Gespräche mit den verantwortlichen Personen vom Beschwerdemanagement mit der LB wurde sie dabei unterstützt einen neuen Träger zu finden. Im Rahmen der Begegnungsstätte konnte sie weiter an den Gruppen und dem offenen Treff teilnehmen.

Gab es im Berichtszeitraum Schulungen/Fortbildungen (jährlich)?



wenn, ja thematische Benennung der Schulung/Fortbildung mit inhaltlichen Schwerpunkten und der Anzahl der Beteiligten

Pflichtschulungen

Gewaltschutzprävention für MitarbeiterInnen

inhaltliche Schwerpunktschulungen

1: Soziales
 Kompetenztraining (Sozial-
 kognitive
 Informationsverarbeitung und
 Selbstwirksamkeit), 1:
 Systemisches
 Gesundheitscoaching und
 Therapie (Umgang mit
 Belastung und
 Überforderung: Methoden,
 Stabilisierungsübungen), 2:
 Sicher in Gewaltsituationen:
 Einführung in die
 wertschätzende
 Konfrontationspädagogik, 1:
 Diverse Fortbildungen im
 Rahmen des Auditorium
 Netzwerk sowie therapie.tv
 (Abbonement),
 hypnotherapeutische
 Strategien, Tag der
 seelischen Gesundheit
 (Ärztchammer), Hypnosalon
 (diverse Themen),
 Therapeutische Abstinenz,
 Expositionen und
 Entspannungsverfahren mit
 Virtual Reality

Anzahl der Beteiligten

10

Gab es im Berichtszeitraum Präventionsmaßnahmen
 bezüglich Macht-, Gewalt- und sexuellen Missbrauchs?



ggf. bitte ausführen

Es gab ein 2tägiges
 mehrstündiges
 Selbstbehauptungstraining
 mit einem externen Anbieter
 (Eigene Stärken und
 Schwächen bewusst
 machen, um diese im Konflikt
 zu nutzen, Ausprobieren von
 Verteidigungstechniken, die
 eine Flucht ermöglichen,
 Auswirkungen von Angst und
 Stress im Konfliktfall,
 Rechtliche Aspekte bei der
 Selbstverteidigung). Zudem
 nahmen alle MitarbeiterInnen
 an einer Schulung zum
 Thema Gewaltprävention
 statt.

Gab es im Berichtszeitraum Ergebnisse aus Befragungen der
 Leistungsberechtigten (zweijährlich)?



ggf. bitte ausführen

Die LB wurden über Wirksamkeit, Zufriedenheit und eigene Anregungen befragt. 97 % gaben an, dass sie meist oder immer mit der ASP zufrieden waren (3% keine Angaben), 57 % gaben an dass sich die Behinderung durch die ASP verbessert hat, 34%, dass sie durch die ASP gleich geblieben ist (9 % keine Angaben), 67% gaben an immer, meist oder manchmal mit ihrer Lebenssituation zufrieden zu sein, 12 % gaben an selten, nicht oder gar nicht mit ihrer Lebenssituation zufrieden zu sein (21% keine Angaben)
Die qualitativen Antwort-Formate, werden aus Platzgründen nicht angegeben, können aber angefordert werden.

Wie wird entsprechend den Wünschen/Zielen der LB der Sozialraum und ihr soziales Umfeld in die Arbeit einbezogen? Welche sozialräumlichen Ressourcen werden genutzt? Wie sind die Erfahrungen und Ergebnisse?

Energieberatung, Bürgergeldberatung, besondere Veranstaltungen über Weihnachten/Neujahr (Kinoabend, Wichteln, Vernissagen...) offen für alle. Monatliche Ausflüge, wie Festival, Flohmarkt...Die Angebote werden gut genutzt. Wünsche der LB werden mit einbezogen.

Beschäftigen Sie Ehrenamtliche?

Wenn ja, werden diese begleitet / geschult?

Für welche Tätigkeit und in welchem Bereich werden die ehrenamtlichen Mitarbeitenden eingesetzt? -

Gibt es eine Ehrenamtskoordination?

Maßnahmen

Folgende Kriterien sind nur aufzuführen, wenn im Berichtsjahr tatsächlich Maßnahmen hierzu durchgeführt wurden.

Eigene relevante Kriterien sind zu ergänzen.

Eingangsmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>
Assistenzplan	<input checked="" type="checkbox"/>
Klientenbezogene Veränderungsprozesse (Information, Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/>
Änderungen und Besonderheiten QS-System	<input checked="" type="checkbox"/>
Präventive Maßnahmen zu den Themen Gesundheit / Hygiene	<input checked="" type="checkbox"/>

Kriterium nach QS-System

Eingangsmanagement

Maßnahmen im Berichtszeitraum

Bessere Information und Erreichbarkeit durch Austauschverteiler im Internet.

Maßstab / Kriterien der Bewertung (ergeben sich aus dem jeweiligen QS-System)

Würde achten – Rechte sicherstellen

Ergebnisse der Maßnahmen

LB konnten rechtzeitig über Änderungen informiert werden. Verkürzung der Wartezeiten.

Aus den Ergebnissen abgeleitete Maßnahmen

Die Betreuung wird bis auf Weiteres nach drei Monaten begonnen, wenn alle Voraussetzungen für eine ASP erfüllt sind. Wenn nicht alle Anfragen unsererseits bedient werden können, findet ein Beratungsgespräch mit Informationen zu alternativen Anbietern oder Hilfeprogrammen statt. Gute Vernetzung mit anderen Trägern.

Kriterium nach QS-System

Assistenzplan/Hilfeplanung

Maßnahmen im Berichtszeitraum

Das Aufnahmeverfahren wurde zur Einarbeitung der neuen Kolleginnen neu beschrieben und ergänzt. Projekt März ist besser erreichbar. Viele Interessenten informieren und melden sich nun über das Internet. Klienten können sich bereits auf der Webseite über wechselnde Angebote informieren. Die Webseite wurde weiter ausgebaut. Orientierung am bewährten Hygienekonzept. Über Adwords wird die Homepage gut sichtbar dargestellt. Die Gruppenaktivitäten und offenen Treffs konnten nach der Pandemie wieder gut aufgenommen werden. Sozialberatungen und psychologische Beratungen wurden verstärkt von Präventivklienten und aus dem Gemeinwesen nachgefragt. Der Anstieg hält an. Durch enge Zusammenarbeit mit den Betreuungsstellen konnten Probleme mit rechtlichen Betreuungen mit den LB bearbeitet werden. LB erhielten Sozialberatung und erhielten Hilfe bei der Such nach Ärzten, Schuldnerberatung und Rechtsberatung.

Maßstab / Kriterien der Bewertung (ergeben sich aus dem jeweiligen QS-System)

Würde Achten – Rechte sicherstellen, Leiden und Symptome vermindern

Ergebnisse der Maßnahmen

Bessere Übersichtlichkeit für MitarbeiterInnen, Angebote waren schnell ersichtlich, bessere Planung für LB

Aus den Ergebnissen abgeleitete Maßnahmen

Zur Attraktivität und Vereinheitlichung wurde ein Neues Logo erstellt, neue Visitenkarten und Flyer, gedruckt, Begleitung zu Hilfeplangesprächen

Kriterium nach QS-System

Klientenbezogene
Veränderungsprozesse
/Gemeinwesenorientierung

Maßnahmen im Berichtszeitraum

Das Projekt
Kunstaussstellungen für
psychisch behinderte
Künstler ist weiterhin offen.
Im Rahmen der
Positivgruppe wurde die
Möglichkeit einer
Gruppenausstellung
diskutiert. Die Nutzung der
Räumlichkeiten für
Einzelausstellungen unserer
KlientInnen ist ebenfalls
möglich. Die
Begegnungsstätte bietet
Stadterkundungen in Form
von Ausflügen an. Die
Klient*innen werden in der
Einzelbetreuung über ihren
Stadtteil informiert und
besuchen auf Wunsch dort
Einrichtungen. Kooperation
mit Barmbek Basch,
Regelmäßige Teilnahme an
der PSAG, Teilnahme AK
Gemeindepsychiatrie,
Teilnahme an
Ausstellungseröffnung
"Freiheit sucht Motiv",
PatientInnen-Sprecher
inklusive Wahl (1-2mal im
Quartal Termine,
bedürfnisorientiert),
Partizipationsmöglichkeit der
LB

Maßstab / Kriterien der Bewertung (ergeben sich aus dem
jeweiligen QS-System)

Teilhabe im Gemeinwesen
solidarisch gestalten, Leiden
und Symptome vermindern,
Verantwortung in
gegenseitiger Achtsamkeit
übernehmen

Ergebnisse der Maßnahmen	Künstler, die durch ihre Erkrankung nicht mehr arbeiten konnten erhalten so einen Rahmen, der es erlaubt, schrittweise wieder in den Beruf zurückzukehren. Die Teilnehmer können ihre Stadt und die unmittelbare Umgebung mit ihren Angeboten kennen lernen und sich so besser orientieren und informieren und am öffentlichen Leben teil haben. Ziele und Themen werden nach Wünschen der Teilnehmer bestimmt. Mitbestimmung der LB durch neu gewählte Klientensprechende
Aus den Ergebnissen abgeleitete Maßnahmen	Das Programm wird fortgesetzt
Kriterium nach QS-System	Änderungen und Besonderheiten QS System
Maßnahmen im Berichtszeitraum	Einarbeitung in das Teilhabeportal, Anpassung der Fragebögen in Richtung weiterer Differenzierung und Verläufen.
Maßstab / Kriterien der Bewertung (ergeben sich aus dem jeweiligen QS-System)	Mit Ressourcen nachhaltig umgehen Verantwortung in gegenseitiger Achtsamkeit übernehmen
Ergebnisse der Maßnahmen	Die Differenzierung der Fragebögen wurde in einem ersten Schritt umgesetzt.
Aus den Ergebnissen abgeleitete Maßnahmen	Die Praktikabilität wird weiterhin überprüft.
Kriterium nach QS-System	Organisationsentwicklung und Projektmanagement

Maßnahmen im Berichtszeitraum

Teamsupervision wird zur Organisationsentwicklung angewandt. Durch die bevorstehende Aufnahme neuer Kollegen und dem Austritt von zwei KollegInnen wurde die Frequenz der Supervision erhöht und um Aspekte des Unternehmens-Coachings erweitert. Fortlaufende Erweiterung des inhaltlichen Konzepts und Organigramms, u.a. im Rahmen von Konzepttagen. Zudem finden monatliche Intervisionen statt, bei denen Fragen zu LB geklärt werden können. Weitere Etablierung der LeitzCloud zur Realisierung einer elektronischen Akte und fortschreitender Digitalisierung der Unternehmensstruktur. Alle Maßnahmen zum Datenschutz werden regelmäßig überprüft und angepasst. Ein Datenschutzkonzept ist vorliegend. Klienten von ausscheidenden KollegInnen werden von neuen BetreuerInnen aufgefangen. Es wurden neue MitarbeiterInnen gesucht und gut qualifizierte neue Kollegen gefunden. Das Organisationshandbuch wurde erweitert.

Maßstab / Kriterien der Bewertung (ergeben sich aus dem jeweiligen QS-System)

Mit Ressourcen nachhaltig umgehen
Verantwortung in gegenseitiger Achtsamkeit übernehmen
Leiden und Symptome vermindern
Würde achten
Selbstbestimmung stärken

Ergebnisse der Maßnahmen

Der Austausch findet regelmäßig statt und die Hilfen konnten verbessert werden. Die Teamentwicklung schreitet spürbar positiv voran.

Aus den Ergebnissen abgeleitete Maßnahmen

Teamsupervision und Konzeptentwicklung werden fortgesetzt. Fortlaufend finden die nötigen Schritte in Richtung Digitalisierung und Datensicherung statt.

Prägnante Zusammenfassung, in welchen Bereichen die Qualitätssicherung ergeben hat, dass es noch Verbesserungspotenziale gibt.

Verbesserungspotenziale

Der Einbezug von Angehörigen hat im Rahmen der Angebotsberatung Eingang gefunden. Dieses Angebot ist, z.B. durch Angehörigen-Gruppen erweiterbar. Das kreative Schreiben hat viel Anklang gefunden. Dieses Angebot ist 2023 nur reduziert möglich gewesen. Im Rahmen der neuen Kollegen soll dies ausgeweitet werden. Der Generationenwechsel wird fortlaufend vollzogen. Insbesondere, da Ende 24 eine weitere Verberentung ansteht und 2024 zwei neue Kollegen eingearbeitet werden müssen.

Wo sehen Sie sich gegenüber anderen Leistungserbringern als besonders leistungsstark? Z.B. Ausbildungsbetrieb, Sprachen, niedrigschwellige zusätzliche Angebote

Stärken

Diverse Gruppen Angebote wie: Angstbewältigung, Bewegungsgruppe, Positivgruppe, Kreativgruppe, ansprechende Ausflüge, lebendige Begegnungsstätte mit wöchentlichem Angebot (Kaffee und Kuchen), Professionelle Beratung und Betreuung von Menschen verschiedenster Fachrichtungen, Russisch,-italienisch und deutschsprachige Angebote. Angehörigen-Beratung. Dabei werden alle Gruppen mit spezifisch fachlicher Ausbildung bzw. Fortbildung angeleitet. Besondere Kompetenz für psychologische und psychotherapeutische Beratung und Orientierung bei der Suche nach Behandlungsmöglichkeiten. Spezielle Kenntnisse in einer Vielzahl von Therapieformen. Daraus resultierend besondere Möglichkeiten, auf psychische Behinderungen und Erkrankungen einzugehen. Die Büroleitung ist über die Betreuungsarbeit so weit informiert, dass sie Kontakte mit KlientInnen für diese in angenehmer und empathischer Weise gestalten kann.

Wirksamkeit

Ausgewählte Indikatoren zur Wirksamkeit

a) - Zu beschreiben ist, wie die in der Leistungsvereinbarung / Konzept beschriebenen Methoden umgesetzt werden, die die Ziele der LB aus dem individuellen Assistenzplan mit den Zielen der Gesamtplanung verknüpfen und wie damit gearbeitet wird.

Antwort a)

Die Ziele werden im Rahmen von jährlichen Beurteilungen quantitativ überprüft und die Zielerreichung eingeschätzt. Eine qualitative Ziel-Orientierung und Korrektur findet fortlaufend während der Betreuung statt.

b) Wie und in welchem zeitlichen Rahmen werden die vereinbarten Ziele und Maßnahmen reflektiert, überprüft und ggf. angepasst?

Antwort b)

Siehe oben. Die Einschätzung erfolgt anhand von Fragebögen. Die Klient*innen werden über die Zufriedenheit und über eigene Anregungen jährlich befragt. Die Befragung ist anonym, um auch kritische Bewertungen zu ermöglichen. Die Zielerreichung wird von den verantwortlichen Mitarbeitern jährlich beurteilt. Die Ergebnisse werden von den Verantwortlichen für QS gesichtet, ausgewertet, besprochen und veröffentlicht. Maßnahmen werden mit den Klient*innen und den Mitarbeiter*innen besprochen. Diese Möglichkeit besteht darüber hinaus ganzjährig jederzeit. Neu hinzu kam dieses Jahr eine Einschätzung der Zielerreichung in verschiedenen Bereichen mit einem Globalwert, der im kommenden Bericht dann mit dem Vorjahr verglichen werden kann. Der Zeitraum bezieht sich dann immer auf das Jahr, nach Abgabe des QSB. Unabhängig davon werden die individuellen Ziele fortlaufend reflektiert und besprochen.

c:) Erfolgt b) nach einem systematischen Verfahren? Sind die Handlungsschritte in den beschriebenen Zeiträumen aus dem Konzept durchgeführt / verstetigt?



falls nein, Begründung

-

Durch die Abgabe dieses QSB wird bestätigt, dass mit individuellen Zielvereinbarungen gearbeitet wird:

- Vereinbarung konkreter Zwischenschritte

- Veränderungsmessungen, in denen Ausgangspunkt und Endniveau des Zeitraumes verglichen werden, um Auskunft über die Wirkung/Erfolg zu geben

- Zielerreichungsanalysen vornimmt, in denen untersucht wird, inwieweit der/die LB die selbst formulierten Ziele im definierten Zeitraum des Assistenzplans erreicht hat.

- Dokumentation im Einzelfall